

Leader-Akteure beraten über Auto-Ladestationen und Schutzgut Wasser

Elektromobilität: 100 Wallboxen für Betriebe und Vereine / Das Projekt „Bachläufe“ soll wiederbelebt werden

Landkreis Vechta (cf). Nach technischen Start-Schwierigkeiten war es so weit: 35 Vertreter aus Politik und Gesellschaft im Landkreis Vechta hatten sich laut Mitteilung zur Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Vechta eingefunden, diesmal per Video-Konferenz. Lohnes Bürgermeister Tobias Gerdesmeyer (CDU) freute sich als Vorsitzender der LAG

über die große Resonanz. Regionalmanager Holger Brörkens und Antonius Haverkamp von der Leader-Geschäftsstelle hatten das Treffen vorbereitet.

Zwei Projekte wurden behandelt. Roman Fehler von der Stadt Damme präsentierte das Projekt „Wallboxen“, das als ein Gemeinschaftsprojekt der zehn Kommunen im Landkreis und des Landkreises selbst zu sehen

ist. 100 Wallboxen zum Laden von Elektroautos sollen angeschafft und in einem ersten Schritt an Betriebe sowie Vereine weitergegeben werden. In einem zweiten Schritt sollen kommunale Einrichtungen davon profitieren können. Ein Wettbewerb soll sicherstellen, dass nur diejenigen eine Wallbox bekommen, die nachweislich bereits etwas für den Umwelt-

schutz getan haben. Nachdem die LAG den Weg für das Projekt geebnet hat, müssen die Details geklärt und der formale Leader-Antrag beim Amt für Regionale Landesentwicklung eingereicht werden. Danach stellte Dr. Barbara Grabkowsky von der Koordinierungsstelle „Transformationsforschung Agrar“ an der Universität Vechta das Projekt „Bachläufe (wieder)beleben – die

Natur in der Region fördern“ vor. Aufbauend auf einer aus LEADER-Mitteln geförderten Untersuchung zur Renaturierung der Schlochter Bäke soll eine Auswahl der dort vorgeschlagenen Maßnahmen nun unter Einbindung möglichst vieler regionaler Akteure und Interessenten umgesetzt werden. Ziel ist eine Schärfung des Bewusstseins für das Schutzgut Wasser.